

[15360.] **Zeitschrift**
des
Architecten- und Ingenieur-
Vereins
zu Hannover.
Jahrgang 1873.

Herausgegeben von dem Vorstande des Vereins, redigirt von W. Launhardt, Professor für Eisenbahn- und Brückenbau an der Königlichen polytechnischen Schule zu Hannover.

Im Laufe dieses Jahres erscheint der 19. Band der obengenannten, vom Vorstande des hiesigen Architecten- und Ingenieur-Vereins vorzüglich redigirten Zeitschrift, und wird das erste Heft noch in diesem Monate ausgegeben werden. Der Jahrgang erscheint in vier Heften in Folio, umfasst circa 36 Bogen mit zahlreichen Holzschnitten illustrierten Text und 36 Kupfertafeln. Ausserdem werden jedem Jahrgange noch 8 Kupfertafeln und 4 Bogen Text beigegeben, die niedersächsischen Alterthümer betreffend. Die lange Reihe von erschienenen Jahrgängen, welche, durch die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit ihres Inhaltes, der Zeitschrift eine immer reichere Theilnahme und steigende Abnehmerzahl verschafft haben, überheben uns jeder besonderen Anpreisung. Unverlangt versenden wir nicht und können auch nur einzelne Exemplare des ersten Heftes nach Erledigung der Continuations-Bestellungen à condition abgeben. Ihre Continuation wollen Sie gegen baar bestellen.

Der Jahrgang kostet wie früher 6 fl 20 Sg (netto baar 5 fl).

Hannover, im April 1873.

Schmorl & von Seefeld.

[15361.] Bei **Carl Theod. Schlüter** in Altona erschien soeben:

Kirchhoff, Christ., die orchestrische Eurythmie der Griechen. I. Thl. Grundzüge d. Theorie. II. Thl. Analyse der Praxis. 1. Hft. Die orchestrischen Diagramme zu Euripides' Hippolyt, mit 1 Lithogr. Schulprogramm. gr. 4. 1873. Zusammengeheftet 20 Sg mit $\frac{1}{4}$.

Niese, G., Dr., das combinirte Pavillon- u. Baracken-System beim Baue von Krankenhäusern in Dörfern und Städten, auf 4 lithogr. Tafeln dargestellt u. erläutert. gr. 8. 1873. Geh. 20 Sg mit $\frac{1}{4}$.

Bei Aussicht auf Absatz gefälligst zu verlangen.

[15362.] In mässiger Anzahl kann ich wieder à cond. liefern:

Richard Wagner.

Eine psychiatrische Studie

von
Dr. Th. Puschmann.

12 Sg ord. — 9 Sg netto.

Durch das Erscheinen der „Streiflichter“ auf obige Schrift von Dr. Fr. Herrmann wird die Puschmann'sche Broschüre von neuem viel gelesen werden.

Berlin, den 7. April 1873.

B. Behr's Buchhandlung.

Bierzigster Jahrgang.

Zum Schulwechsel

[15363.] machen wir auf den in unserem Verlage erschienenen

H. Kiepert's
historisch-geographischen
Atlas der alten Welt.

17. Auflage.

1 fl 10 Ngr ord., 1 fl netto, 7/6 baar für 6 fl ,

aufmerksam und bitten, laut Wahlzettel zu verlangen.

A cond. können wir jedoch vorläufig nicht liefern.

Weimar, 15. April 1873.

Geographisches Institut.

[15364.] Auf Lager bitte gef. nicht fehlen zu lassen:

Geschichte

Karl's XII. Königs von Schweden

von

Voltaire.

Uebersetzt von **L. Hartog.**

gr. 16. Geheftet 15 Sg ord., 10 Sg netto, 9 Sg baar und 7/6 Exemplare.

Auch in 3 Lieferungen à 5 Sg mit 33 $\frac{1}{3}$ %, resp. 40 %.

Danzig.

A. W. Kafemann.

[15365.] Soeben erschien:

Neue allgemeine Bauordnung

für das

Königreich Württemberg

nebst den Vollziehungsvorschriften und den weiteren auf die Baupolizei sich beziehenden Gesetzen, Verordnungen u. s. w.

Handausgabe mit Erläuterungen

von

Ludwig Schüz,

Oberregierungs-rath.

Preis 2 fl. 20 kr. oder 1 fl 10 Ngr .

Rabatt 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Während in anderen deutschen Ländern die Baupolizei noch heute ganz den Verwaltungsbehörden überlassen ist, erhielt Württemberg schon im Jahre 1568 ein Gesetz, welches sowohl die Grundlagen für die polizeiliche Regelung der Bauwerke, als die rechtlichen Normen für die Verhältnisse der Gebäude-Nachbarn mit einer für jene Zeit bemerkenswerthen Umsicht aufstellte. Aus dieser alten Bauordnung ging, der Zeit entsprechend modificirt, die seit 1. Jan. 1873 geltende Neue Bauordnung hervor, welche ohne Zweifel auch für Behörden, Juristen u. anderer Länder von Interesse ist.

Wir bitten, zu verlangen, bemerken jedoch, daß wir außerhalb Württemberg im Allgemeinen nur fest liefern können.

Stuttgart, März 1873.

Krieger'sche Verlagsbuchhandlung.

[15366.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde versandt:

Vorlesungen

über

das heutige römische Recht

von

Georg Friedrich Puchta.

Aus dessen Nachlaß herausgegeben

von

Dr. Adolf August Friedrich Rudorff,
Geh. Justizrath und ord. Professor der Rechte zu Berlin.

Sechste,

vermehrte und verbesserte Auflage.

Vollständig in 6 Lieferungen à $\frac{1}{4}$ fl .

Erste Lieferung.

gr. 8. Brosch. $\frac{3}{4}$ fl ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt; auf 12 Exemplare 1 frei.

Leipzig, den 16. April 1873.

Bernhard Tauchnitz.

[15367.] Am 24. dieses Monats kommt das

Zweite Heft

von

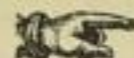

Hackländer's

Deutsche Roman-
Bibliothek

zu

Ueber Land und Meer

zur Versendung. Dasselbe wird

 nur auf Verlangen  gegen baar expedirt. Alle Handlungen, welche mir ihren Continuationsbedarf noch nicht anzeigten, bitte ich um schleunige Bestellung.

Die Hoffnungen und Erwartungen, welche ich in meinem Circular vom 31. v. Mts. bezüglich der Absatzfähigkeit dieses neuen Unternehmens besonders unter den Abonnenten von „Ueber Land und Meer“ und „Illustrirte Welt“ aussprach, beginnen sich vollständig zu verwirklichen, dafür sind schon hinlänglich Anzeichen da.

Unter vielen hebe ich hier nur die Zeitschrift der verehrlichen Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt hervor. Dieselbe schreibt mir unterm 8. d. Mts.:

„Wir hoffen, dass der grösste Theil unserer Abonnenten auf „Ueber Land und Meer“ auch Abnehmer der Romanbibliothek sein wird (bis jetzt haben nur 3 die Annahme verweigert) und ersuchen wir Sie deshalb, die Letztere zur Fortsetzung uns in der Höhe unserer Continuation von „Ueber Land und Meer“ zugleich mit diesem (auch Heftausgabe) zu übersenden.“

Ich bin überzeugt, dass überall, wo nach meinen Intentionen die Ansichts-Versendungen sorgfältig vorgenommen werden,

ein gleich günstiger Erfolg die diesfallsigen geringen Bemühungen belohnen wird.

Weiteres Vertriebsmaterial stelle ich zu diesem Zweck bei Bedarf gern zur Verfügung und bitte nur, zu verlangen.

Stuttgart, den 10. April 1873.

Eduard Hallberger.